

**Empfehlungen für ein  
Schutz- und Hygienekonzept für Eltern-Kind-Gruppen  
des KDFB Diözesanverband Augsburg**

Die Eltern-Kind-Gruppe des KDFB Zweigverein ……………… trifft sich unter Beachtung der jeweils gültigen gesetzlichen Regelungen (derzeit die 6. BaylfSMV) und den Vorschriften für die Erwachsenenbildung zur Verhinderung der weiteren Ausbreitung des Covid-19 Virus. Zusätzlich werden die Vorgaben am Veranstaltungsort in Form des Schutz- und Hygienekonzeptes des jeweiligen Hauses (z.B. Pfarrheim) beachtet.

Zum Schutz der Eltern und Kinder sowie der Gruppenleitung werden folgende Maßnahmen vor, während und nach den Treffen der Eltern-Kind-Gruppe getroffen. Zuständig für die Durchführung und Einhaltung der Maßnahmen ist die Gruppenleitung.

**Maßnahmen zur Vorbereitung eines Treffens der Eltern-Kind-Gruppe**

* Die Teilnehmer\*innen der Eltern-Kind-Gruppe werden mit der Einladung darauf hingewiesen, dass die Treffen unter den Vorgaben des Schutz- und Hygienekonzeptes des KDFB Zweigvereins zum Schutz vor einer Covid-19 Erkrankung stattfinden. Nur gesunde Eltern und Kinder dürfen teilnehmen. Eine Mund-/Nasenbedeckung ist von den Erwachsenen mitzubringen. Kinder müssen in den Treffen keine Maske tragen, da das Risiko eines unsachgemäßen Umgangs damit besteht. Gegebenenfalls werden Hinweise zum Mitbringen weiterer Gegenstände (z.B. Sitzdecke, Sitzkissen) gegeben. Bei Bedarf sind Desinfektionsmittel selbst mitzubringen (z.B. bei Allergien oder bei einem Treffen im Freien).
* Teilnehmer\*innen, die zur Risikogruppe gehören oder Schwangere werden darauf aufmerksam gemacht, dass sie mit dem Arzt ggf. geeignete Schutzmaßnahmen abklären sollen. Für betroffene Kinder sollen die Eltern mit dem Kinderarzt geeignete Schutzmaßnahmen klären und der Gruppenleitung mitteilen.
* Die Gruppentreffen finden in einer festen Gruppe mit angemeldeten Teilnehmer\*innen statt. Die Anwesenheit aller teilnehmenden Personen wird von der Gruppenleitung in jeder Stunde schriftlich erfasst. Das Verfahren für die Erfassung der Anwesenheit der Teilnehmer\*innen für jede Gruppenstunde und die Selbstauskunft (Meldebögen) wird festgelegt und eine vertrauliche und datenschutzsichere Handhabe (Übergabe der Meldebögen, Aufbewahrungsort) der erfassten Daten im Zweigverein vereinbart. Die Daten werden auf Verlangen einer zuständigen Sicherheitsbehörde ausgehändigt und nach 4 Wochen vernichtet (Aktenvernichter!).
* Die Gruppengröße wird an die räumlichen Gegebenheiten angepasst, so dass der staatlich vorgegebene Mindestabstand von 1,5 m von den Erwachsenen eingehalten werden kann. Eventuell werden bestehende Gruppen geteilt. Es wird geprüft, ob die Gruppentreffen im Freien stattfinden können.
* Vorkehrungen zum Einhalten der Schutz- und Hygieneregeln werden in den Räumlichkeiten getroffen (Hände- und Flächendesinfektionsmittel im Raum und in den Sanitäranlagen, Anbringen von Hinweisplakaten).
* Raumreinigung, Desinfektion von Türklinken, Stühlen und Tischen und Raumlüftung vor dem Gruppentreffen werden von der Gruppenleitung sichergestellt.
* Das Schutz- und Hygienekonzept für die Eltern-Kind-Gruppe wird zu jeder Gruppenstunde mitgenommen.

**Maßnahmen während und nach einem Treffen der Eltern-Kind-Gruppe**

* Alle anwesenden Personen werden mit Meldebögen (Kontaktdaten und Selbstauskunft) erfasst, diese werden vertraulich und nichteinsehbar von den Teilnehmer\*innen aufbewahrt.

Wichtige Schutzmaßnahmen gelten auch in den Eltern-Kind-Gruppen

* Abstand mind. 1,5 m
* Husten-/Nießregeln
* Händehygiene
* Lüften
* Personen, auf die mindestens eines der folgenden Merkmale zutrifft, wird die Teilnahme am Treffen verweigert:
  + positiv auf SARS-CoV-2 getestet oder als positiv eingestuft bis zum Nachweis eines negativen Tests
  + vom Gesundheitsamt aus anderen Gründen angeordnete Quarantäne für die jeweilige Dauer
  + Quarantäneauflagen nach einer Rückkehr aus dem Ausland.

Die Gruppenleiterin gewährleistet, dass Teilnehmer\*innen mit erkennbaren

Krankheitssymptomen (nicht teilnehmen und das Gebäude unverzüglich verlassen.

* Zu Beginn der Gruppenstunde erhalten die Teilnehmer\*innen von der Gruppenleitung eine Unterweisung in Bezug auf die geltenden Schutz- und Hygieneregeln.
* Eine Mund-Nasen-Bedeckung ist für alle Erwachsenen Pflicht. Die Masken werden außerhalb des Veranstaltungsgebäudes und des Gruppenraumes getragen. Während der Gruppenstunde können die Erwachsenen die Maske abnehmen, wenn ein Mindestabstand zueinander von 1,5 m eingehalten werden kann. Jeglicher Körperkontakt (Händeschütteln, Umarmen) unter den Erwachsenen ist untersagt. Die Gruppenleitung weist bei Nichtbeachtung die betreffenden Personen darauf hin.
* Auch die Gruppenleitung bleibt primär auf ihrem Platz und achtet generell auf den Mindestabstand zu den Erwachsenen.
* Die Eltern werden auf die eigenverantwortliche Einhaltung der physischen Distanz und Nieß-/Hustenregeln hingewiesen.
* Die Erwachsenen werden darauf hingewiesen, auf ausreichende (Hand-) Hygiene zu achten. Das gründliche Reinigen der Hände ist unmittelbar vor und nach jedem Gruppentreffen für alle Teilnehmer\*innen obligatorisch. Die Gruppenleitung stellt sicher, dass Hände- und Flächendesinfektionsmittel, Seife und Einmaltücher bereitstehen.
* Das Betreten der Toiletten- und Waschräume ist nur mit jeweils einer Familie erlaubt. Das Wickeln der Kinder erfolgt im nötigen Abstand zu anderen Familien. Der Wickelbereich muss nach jeder Benutzung desinfiziert werden. Hinweisschilder werden entsprechend angebracht.
* Die Gruppenleitung achtet auf gründliche Durchlüftung der Räumlichkeiten (mind. 10 Min. je volle Stunde).
* Die Gruppenleitung passt die inhaltliche Gestaltung der Gruppentreffen den gebotenen Schutz- und Hygienebedingungen an (siehe Empfehlungen für die inhaltliche Gestaltung der Gruppenstunden).
* Nach jedem Gruppentreffen werden die Türklinken und evtl. benutzte Stühle und Tische desinfiziert. Der Raum wird ausgiebig gelüftet.

**Empfehlungen für die inhaltliche Gestaltung der Gruppenstunden**

* In geschlossenen Räumen werden eher Sprechverse, Reime und Fingerspiele anstelle von gesungenen Liedern verwendet. Gesungen werden darf nur mit dem nötigen Mindestabstand unter den Erwachsenen.
* Die Gruppenleiterin verwendet primär Material, das gut abwaschbar ist. Sie ist für die entsprechende Hygiene verantwortlich.
* Jede Familie verwendet nach Möglichkeit eigenes mitgebrachtes Spielzeug. Spielzeug sollte möglichst nicht durchgetauscht werden.
* Die gemeinsame Brotzeit kann jede Gruppe individuell planen. Die selbstmitgebrachten Speisen und Getränke werden auf dem eigenen Platz eingenommen und dürfen nicht geteilt werden! Essen und benötigtes Geschirr sollen selbst mitgebracht und selbst gereinigt werden.